

PILGERWEG DER HOFFNUNG

WEG I – STATION 3: SCHLOSSGARTEN

Im 18. Jahrhundert ließ der Fuldaer Fürstabt einen Barockgarten anlegen. Nach mehrfacher Umgestaltung zeigt sich die von weitläufigen Mauern und Gittern umschlossene Parkanlage wieder im Stil der spätbarocken Phase. Im Nordwesten der Anlage kann jedoch der Bachlauf der „Waides“ noch als relativ naturnah wahrgenommen werden. Nahe am Wasser wachsen zahlreiche Bäume fest verwurzelt dem Himmel entgegen. Selbst wenn das Tälchen im Sommer trockenfällt, reichen die Wurzeln der Bäume noch an den Lebensquell.

Lesung aus dem Kolosserbrief

Kol 2,6-7

Ihr habt also Christus Jesus als Herrn angenommen. Darum führt auch, wie es ihm entspricht, euren Lebenswandel! Bleibt in ihm verwurzelt und auf ihn gegründet, gefestigt durch den Glauben, in dem ihr unterrichtet wurdet! Seid voller Dankbarkeit!

Gedanken zur persönlichen Meditation:

- Worin bin ich verwurzelt? Ist mir der Glaube an Jesus Christus fester Grund, der mir in schönen und in schwierigen Lebensphasen Halt gibt?
- Wie gestalte ich das Miteinander in meinem Leben: zu den Menschen, die mit mir leben, zur Schöpfung, die uns als Lebensraum anvertraut ist? Was ist mir Grund zur Dankbarkeit?
- Was ist mir Lebensquell? Woraus schöpfe ich Kraft und Hoffnung?

GEBET

Guter Gott, du hast uns die Wunder deiner Schöpfung geschenkt, dass wir deine Größe und deine Liebe zu allem darin erkennen. Dein Sohn ist für uns am Kreuz gestorben, welches so für uns zum Baum des Lebens wurde. Lass uns fest in dir verwurzelt sein und auf dich vertrauen.

Wir bitten dich, sende du uns deinen Heiligen Geist, damit er uns Quelle und Kraft sei, alle Menschen, Tiere, Pflanzen und Mikroorganismen als wertvolle Mitgeschöpfe zu achten. Lass uns in der Liebe deines Sohnes so leben, dass alle Geschöpfe jetzt und in Zukunft Hoffnung haben auf ein gutes Leben, auf ein Leben in Fülle, wie du es uns verheißten hast. Amen